

# Landtag

38. Sitzung vom 27. März 1987

## Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9 Uhr.)

Vorsitzende: Erster Präsident Sallaberger und Dritter Präsident Gertrude Stiehl.

Schriftführer: Die Abgen Maria Kuhn, Leopoldine Pfauer und Brosch sowie die Abgen Mag Dipl Ing Regler, Dr Neubert und Mag Eva Petrik.

Präsident Sallaberger eröffnet die Sitzung.

1. Die Abgen Buchelt und Ing Svoboda sind beurlaubt. Die Abgen Dr Goller und Outolny sind entschuldigt.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Sallaberger die folgenden Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 1174/LM/87): Abg Dr Hirnschall an den Landeshauptmann:

Sind Sie bereit, auf die zuständigen Bundesministerien einzuwirken, daß anlässlich der bevorstehenden Umstellung der polizeilichen Kfz-Kennzeichen, der Unfug im Zusammenhang mit der Vergabe von drei-, vier- und fünfstelligen Kennzeichen abgestellt wird?

2. Anfrage (PrZ 1167/LM/87): Abg Ing Worm an den Landeshauptmann:

In welcher Form soll die Umweltverträglichkeitsprüfung der Staustufe Wien durchgeführt werden?

3. Anfrage (PrZ 1163/LM/87): Abg Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Landeshauptmann:

Wie beurteilen Sie den Umstand, daß der Bund offensichtlich nicht bereit ist, das seinerzeit zwischen Ihnen und Bautenminister Ubleis vereinbarte und am 13. Oktober 1986 der Öffentlichkeit bekannt gegebene Kulturbautenprogramm für Wien einzuhalten?

4. Anfrage (PrZ 1126/LM/87): Abg Dr Häupl an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Hat Wien als Ausgleich von Härten nach Nuklearereignissen Entschädigungsleistungen zur Anweisung gebracht?

5. Anfrage (PrZ 1128/LM/87): Abg Reiter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Welche Begünstigungen wurden durch die 1985 erfolgte Novelle zum Müllabfuhrgesetz 1965 mit der Möglichkeit einer Herabsetzung der jährlichen Einsammlungen von Müllgefäßen erreicht?

6. Anfrage (PrZ 1156/LM/87): Abg Dr Hawlik an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Verkehr und Energie:

Wie vereinbart sich Ihre Aussage in der Ratenskorespondenz vom 6. Februar dieses Jahres, daß das von der Jury ausgewählte Projekt einer Staustufe Wien in die Einreichung zur wasserrechtlichen Bewilligung eingearbeitet wird, mit der Tatsache, daß es auch eine sogenannte Nullvariante geben könnte, die für das Land Wien vielleicht die noch bessere Lösung ist?

7. Anfrage (PrZ 1155/LM/87): Abg Mag Dipl Ing Regler an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Planung und Stadtentwicklung:

Welche Auswirkungen für das Land Wien wird die Abschaffung der Zweckbindung des auf den Bund entfallenden Teiles des Ertrages der Mineralölsteuer haben?

8. Anfrage (PrZ 1181/LM/87): Abg Steinbach an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Planung und Stadtentwicklung:

Wie ist der letzte Stand der Arbeiten bei der Planung des Gürtels beziehungsweise der West- und Südeinfahrt?

9. Anfrage (PrZ 1176/LM/87): Abg Dr Hirnschall an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung:

Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um sicherzustellen, daß in Hinkunft Wohnbauförderungsmittel unter dem Titel „Planungsleistungen“ nur an Personen beziehungsweise Firmen zur Auszahlung gelangen, die die Architektenbefugnis besitzen?

10. Anfrage (PrZ 1131/LM/87): Abg Haas an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Bürgerdienst:

Welche Themen wurden in den bisherigen Sitzungen des Naturschutzbeirates behandelt?

3. (PrZ 1146/LF.) Präsident Sallaberger teilt mit, daß die Abgen Dr Hirnschall und Dipl Ing Dr Pawkowicz eine an den Amtsführenden Stadtrat für Wohnbau und Stadterneuerung gerichtete Anfrage, betreffend eine effiziente Überwachung der gemeinnützigen Wohnbauträger im Lande Wien, eingebracht und gemäß § 39 Abs 4 der Geschäftsordnung die mündliche Begründung dieser Anfrage durch den Fragesteller und die Durchführung einer Debatte über den Gegenstand verlangt haben.

Präsident Sallaberger gibt bekannt, daß die mündliche Begründung und die Debatte vor Schluß der Sitzung erfolgen werden.

4. Präsident Sallaberger teilt mit, daß von Abgeordneten der Freiheitlichen Partei Österreichs drei schriftliche Anfragen eingebracht wurden.

(PrZ 1143/LF.) Anfrage der Abgen Dipl Ing Dr Pawkowicz und Dr Hirnschall an den Landeshauptmann, betreffend eine Offenhaltungsgenehmigung für den 8. Dezember 1987.

(PrZ 1144/LF.) Anfrage der Abgen Dipl Ing Dr Pawkowicz und Dr Hirnschall an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend die Gewährung von Zuschüssen nach dem Wohnhaussanierungsgesetz.

(PrZ 1145/LF.) Anfrage der Abgen Dr Hirnschall, Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Bürgerdienst, betreffend Berichtspflicht gemäß der 2. Verordnung gegen forstschädliche Luftverunreinigung.

(PrZ 1178/LAt.) Präsident Sallaberger teilt mit, daß die Abgen Prochaska, Dr Krasser und Ing Engelmayer gemäß § 34 Abs 1 der Geschäftsordnung eine Gesetzesvorlage, betreffend Änderung des Wiener Prostitutionsgesetzes, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem

Ausschuß für Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz zu.

(PrZ 1147/LAt.) Präsident Sallaberger teilt mit, daß die Abgen Dr Ferdinand Maier und Neumann einen Antrag, betreffend Privatisierung der Flughafen Wien-Betriebsgesellschaft, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik zu.

(PrZ 1148/LAt.) Präsident Sallaberger teilt mit, daß die Abgen Dkfm Hilde Schilling und Mag Eva Petrik einen Antrag, betreffend Änderung des Wiener Sozialhilfegesetzes — keine Schmälerung des Anspruches bei Ersparnissen bis zu 50 000 Schilling, eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie und Soziales zu.

Berichterstatter: LhptmSt M a y r

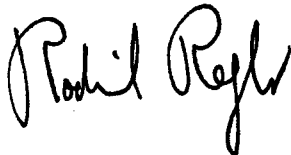
5. (PrZ 718, P 1.) Der in der Beilage Nr 4 enthaltene Entwurf des Gesetzes, mit dem das Parkometergesetz geändert wird, wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

(Redner: Präsident Hahn sowie die Abgen Christine Schirmer, Dr Peter Mayr und Dkfm Dr Wöber.)

Der Beschluß- und Resolutionsantrag der Abgen Hahn und Dr Peter Mayr, betreffend Garagenförderung — Verwendung der Mittel aus der Parkometerabgabe zur Gänze für den Garagenbau, wird abgelehnt.

(PrZ 1177/LAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der Abgen Christine Schirmer, Dr Swoboda und Genossen, betreffend Überprüfung von Zweckbindungen in den Wiener Steuergesetzen, wird nach genügender Unterstützung durch den Landtag angenommen.

Der Schriftführer:



Berichterstatter:  
Amtsf StR Univ Prof Dr S t a c h e r

6. (PrZ 662, P 2.) Der in der Beilage Nr 5 enthaltene Entwurf des Gesetzes, mit dem das Wiener Heilvorkommen- und Kurortegesetz geändert wird, wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

Auf Vorschlag von Präsident Gertrude Stiehl beschließt der Landtag einstimmig die auf der Tagesordnung unter Postnummer 3 stehende Wahl nicht mittels Stimmzettel, sondern durch Handerheben vorzunehmen.

7. (PrZ 861, P 3.) Auf Vorschlag der Sozialistischen Partei Österreichs werden die Abgen Eveline Andriak, Lustig, Sallaberger, Christine Schirmer, Ing Svoboda und Dr Swoboda zu Mitgliedern sowie die Abgen Dinhof, Hengelmüller, Jank, Oblasser, Ing Riedler und Mag Zima zu Ersatzmitgliedern des ständigen Ausschusses (§ 129 a WStV) gewählt.

Auf Vorschlag der Österreichischen Volkspartei werden die Abgen Dr Goller, Mag Kauer und Dr Peter Mayr zu Mitgliedern sowie die Abgen Dkfm Dr Wöber, Ing Engelmayer und Dkfm Hotter zu Ersatzmitgliedern des ständigen Ausschusses (§ 129 a WStV) gewählt.

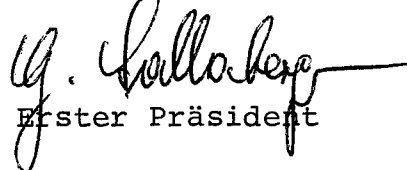
8. (PrZ 1146/LF.) Die Anfrage der Abgen Dr Hirnschall und Dipl Ing Dr Pawkowicz, betreffend eine effiziente Überwachung der gemeinnützigen Wohnbauträger im Land Wien, wird durch Schriftführer Abg Mag Eva Petrik verlesen und hierauf von Abg Dr Hirnschall mündlich begründet.

(Redner: Die Abgen Dr Petrik, Dr Swoboda, Dipl Ing Dr Pawkowicz, Dr Hirnschall, Sallaberger und Dr Ferdinand Maier.)

Nach Durchführung der Debatte wird die Anfrage vom Amtsführenden Stadtrat für Wohnbau und Stadterneuerung Edlinger mündlich beantwortet.

(Schluß um 12.33 Uhr.)

Der Vorsitzende:



Erster Präsident